

12-08-2020

Vergabedaten einfach und sicher übermitteln

RIB iTWO ep erfüllt pünktlich zum 01. Oktober neue VergStatVO

STUTT GART, 12. August 2020. Vergabedaten lassen sich ab Herbst dieses Jahres nach den aktuellen Anforderungen der Vergabestatistikverordnung (VergStatVO) vollkommen einheitlich mit Hilfe der anwenderfreundlichen .CORE-Schnittstelle übermitteln. Mit der Zuschlagserteilung für Bau, Liefer- oder Dienstleistungen über die RIB e-Vergabepattform iTWO ep können die ab 10. Oktober erforderlichen Statistik-Meldungen erfasst und innerhalb von 60 Tagen direkt an Destatis über die Schnittstelle übertragen werden. Ist die nachträgliche Korrektur einer Meldung erforderlich, so sind Benutzer in der Lage, die erforderlichen Korrekturen zu jeder Zeit nachträglich einzustellen. Die Plattform prüft hierbei unter anderem auf die Fälligkeit von Pflichtmeldungen und bietet den Berichtstellen somit ein leistungsfähiges aber einfaches Werkzeug zur Erfüllung der neuesten VergStatVO.

„Bislang waren einheitliche und verbindliche statistische Größen für durchgeführte Vergabeverfahren und für zukünftige strategische Planungen für Vergaben und den öffentlichen Einkauf nur sehr schwer möglich. Die neue Vergabestatistikverordnung schließt nun diese wichtige Lücke. Mit der direkten Schnittstelle aus den e-Vergabepattformen der RIB Software SE bieten wir unseren Vergabestellen nun bundesweit eine schnelle und einfache Umsetzungsmöglichkeit für die Anforderungen der VergStatVO“, so Bernhard Amend, Produktmanager e-Vergabe bei RIB.

Am 25.06.2020 hat das Bundeswirtschaftsministerium im Bundesanzeiger den Starttermin für die „Verordnung zur Statistik über die Vergabe öffentlicher Aufträge und Konzessionen“ (VergStatVO) bekannt gemacht. Ab dem 01.10.2020 sind somit alle öffentlichen Auftraggeber aus Bund, Ländern und Kommunen sowie Sektorenauftraggeber und Konzessionsgeber verpflichtet, ihre Vergabedaten an das Statistische Bundesamt (Destatis) verbindlich zu übermitteln. Meldepflichtig sind alle Aufträge ab einer Auftragssumme von 25.000 EUR netto. Aufträge ab 1.000 EUR netto können freiwillig gemeldet werden. Die Meldung der Daten kann manuell in einem Online-Formular über das sogenannte IDEV-Verfahren oder automatisch über die neue .CORE-Schnittstelle an das Statistische Bundesamt Destatis erfolgen. Bereits seit dem 01.07.2020 können sich Vergabestellen als Berichtstelle beim Statistischen Bundesamt (Destatis) registrieren.

Bild zur Pressemitteilung:



Bildunterschrift: Mit der Zuschlagserteilung für Bau, Liefer- oder Dienstleistungen über die RIB e-Vergabepattform iTWO ep können die ab 10. Oktober erforderlichen Statistik-Meldungen erfasst und innerhalb von 60 Tagen direkt an Destatis über die .CORE-Schnittstelle übertragen werden.

Foto: www.shutterstock.com: Bild-Nummer 1463735756 – Urheberrecht: Peshkova

Über die RIB-Gruppe

Mit über 100.000 Kunden zählt die RIB-Gruppe mit Hauptsitz in Stuttgart zu den größten Softwareanbietern im Bereich technische ERP-Lösungen für das Bauwesen. Gegründet im Jahre 1961 hat RIB in Deutschland eine am Markt führende Position erzielt. Die weltweit größten Bauunternehmen, öffentliche Verwaltungen, Architektur- und Ingenieuresellschaften sowie Großunternehmen im Bereich des Industrie- und Anlagenbaus rund um den Globus optimieren ihre Planungs- und Bauprozesse durch den Einsatz von RIB-Softwaresystemen. RIB ist in den Regionen EMEA, Nordamerika und APAC mit eigenen Niederlassungen vertreten. Weitere Informationen unter: www.rib-software.com.

Pressekontakt:

tech-PR

Verena Mikeleit M.A.

Rabenwiesenstraße 41

73079 Süßen

Tel.: +49 (0)7162-305 5597

Mobil: +49 (0)172-357 0356

v.mikeleit@tech-pr.de

Unternehmenskontakt:

RIB Deutschland GmbH

Bernhard Amend

Vaihinger Straße 151

70567 Stuttgart

bernhard.amend@rib-software.com